

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 127 (1999)

**Artikel:** Miszelle : ein zweites Porträt Barthold Honnerlags  
**Autor:** Tunger, Albrecht  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-283355>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

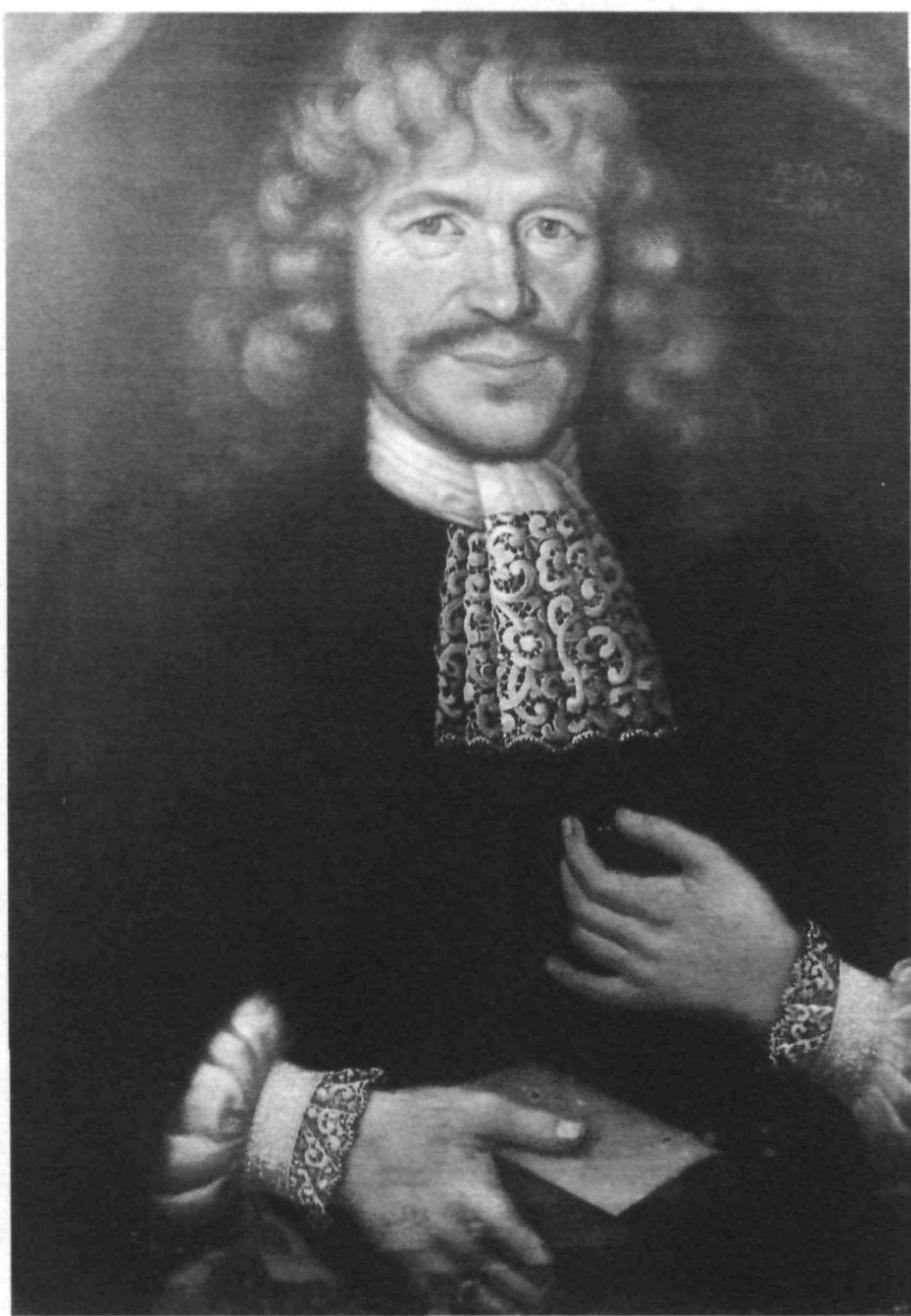
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Miszelle: Ein zweites Porträt Barthold Honnerlags

Von Albrecht Tunger



In den Appenzellischen Jahrbüchern – 122. Heft 1994 – wurde zur Ermittlung des Geburtsjahres von Barthold Honnerlag, für das keine Kirchenbücher existieren, die Datierung auf einem Gemälde herangezogen, das im Café Spörri in Teufen hängt. Inzwischen erhielt

ich Kenntnis von einem zweiten Porträt Honnerlags im Besitze von Herrn Karl Otto Schmid in Uerikon, das 1695 gemalt worden war und den Dargestellten im Alter von 50 Jahren zeigt. Vermutlich hatte Viktor Eugen Zellweger in seiner Honnerlag-Chronik zur Bestimmung des Geburtsdatums von Barthold Honnerlag dieses ihm zugängliche Porträt von 1695 benutzt und so das Geburtsjahr 1645 errechnet.

Dass in beiden Porträts dieselbe Person dargestellt ist, scheint

unzweifelhaft zu sein. Wenn man die Veränderung der Haarfarbe in Betracht zieht, ist es aber unwahrscheinlich, dass das Porträt im Café Spörri 1698, also später gemalt sein soll. Wenn es aber früher gemalt wurde, wie ist die falsche Jahreszahl 1698 zu erklären? Folgende Er-

klärung bietet sich an: Die originale Malerei ist mit einer dicken Firnischicht überzogen, und das Bild wurde wahrscheinlich mehrfach restauriert. Die ursprünglich richtige Jahreszahl 1693 könnte bei einer der Restaurierungen in 1698 verfälscht worden sein, und dann wäre das Geburtsjahr des Dargestellten wie auf dem anderen Bild 1645.

Auf der Rückseite des Honnerlag-Porräts von 1695 befindet sich die Beschriftung «Barthold Honnerlag 1645–1719». Sie ist ebenfalls zu berichtigen: Der Dargestellte starb – wie in unserem Aufsatz angegeben – 1713. Dieses Datum ist durch das Sterbebuch von Trogen belegt. Also muss auch hier eine Verwechslung der Endzahlen stattgefunden haben.

Das hier beschriebene Beispiel

zeigt einmal mehr, welche Vorsicht geboten ist, wenn man biografische Angaben auf alten Gemälden für weitere Datierungen übernimmt, und zwar besonders dann, wenn das betreffende Gemälde mehrfach restauriert wurde. Im Falle Barthold Honnerlag war bisher das Bild im Café Spörri die einzige Quelle zur Ermittlung seines Geburtsjahrs, zumal auch dieses Porträt in einer Fotografie der von uns benutzten Honnerlag-Chronik beigefügt ist. Vielleicht war ja zur Zeit ihrer Abfassung das richtige Datum sogar noch lesbar. Umso erfreulicher ist es, dass nun durch die Angaben auf dem zweiten Porträt und die Erklärung, wie der Fehler auf dem ersten vermutlich entstand, das Jahr 1645 als Geburtsjahr Barthold Honnerlags besser gesichert ist.